



Endlosgedicht

(wenn du es nicht schon vorher abbrichst!)

Ich gehe in den tiefen Wald,
es ist sehr dunkel und auch kalt.
Vor Furcht erzittere ich arg.

Mein Zauberstein, er macht mich stark:

Die Dunkelheit wird plötzlich hell,
was langsam war, wird echt ganz schnell,
wer brav war, wird auf einmal schlimm,
Herr Andersen wird zu Herrn Grimm,
was trocken war, ist jetzt ganz nass,
was ich nie wollte, macht mir Spaß,
wer schwimmen konnte, fliegt umher,
was leicht war, ist auf einmal schwer,
mein graues Haar wird plötzlich blond,
der Angsthase wird zum James Bond,
wer dumm war, wird auf einmal klug,
ein Scherbenhaufen wird zum Krug,
wer Liebe strahlte, ist jetzt Feind,
wer sich nie mochte, wird vereint.
Wer niemals singen konnte, singt,
wie's andern besser nicht gelingt,
und wer als dumm galt, ist gescheit,
was nahe war, liegt furchtbar weit,
du siehst jetzt alles winzig klein,
du denkst: „So kann's und darf's nicht sein!!“

Mein Stein hat alles dies geschafft mit der geheimen Zauberkraft!

Doch bitte, spitzt nun eure Ohren:
Ich hab' den Zauberstein verloren!
Es ist beim Stolpern mir passiert.
(Der Zauber rückwärts nun „marschier!“)

Ganz grau ist wiederum mein Haar,
's ist alles, wie es vorher war:
Ich gehe in den tiefen Wald,
es ist sehr dunkel und auch kalt.
Vor Furcht erzittere ich arg.
Mein Zauberstein, er macht mich stark:
Die Dunkelheit